

Humanities

Medicine

Arts

Natural Sciences

Law, Social and Economical Sciences

Technical and Environmental Sciences

World Religions

Brigitte Tag, Julian Mausbach
und Holger Moch (Hg.)

Autopsie und Religion

Die Sektion aus medizinischer,
ethischer und religiöser Sicht

edition weimar

European Academy of Sciences and Arts

Autopsie und Religion

Herausgegeben von

Brigitte Tag, Julian Mausbach und Holger Moch



edition weimar

European Academy of Sciences and Arts
Edited by Maria Eder & Felix Unger

The European Academy of Sciences and Arts
is supported by the Republic of Austria



Autopsie und Religion

Die Sektion aus medizinischer, ethischer und religiöser Sicht

Herausgegeben von
Brigitte Tag, Julian Mausbach und Holger Moch



**edition weimar
2013**

edition weimar

Book series of the European Academy of Sciences and Arts,
edited by Maria Eder and Felix Unger

Volume 22

Autopsie und Religion

Edited by

Brigitte Tag, Julian Mausbach und Holger Moch

Responsible for the contents are the authors of the contributions.

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Beiträge.

© VDG ■ Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften ■ Weimar 2013

All rights reserved.

No part of this publication may be translated,
reproduced, stored in a retrieval system,
or transmitted in any form or by any means,
electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise,
without the prior permission of the publisher.

Reihengestaltung: Katharina Hertel, Weimar

Satz: VDG Weimar

Druck: Infowerk ag

ISBN 978-3-89739-807-8

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Inhalt

Thematische Einführung	7
Autopsie und Religion	9
<i>BRIGITTE TAG, HOLGER MOCH</i>	
Symposium „Autopsie und Religion“ – Einführung durch den Zürcher Gesundheitsdirektor	15
<i>THOMAS HEINIGER</i>	
I. Autopsie – medizinische und rechtliche Grundlagenüberlegungen	19
Autopsie und moderne Medizin	21
<i>HOLGER MOCH</i>	
Rechtsrahmen der Autopsie	
Erwägungen unter Einschluss der Selbstbestimmung und der Religion	37
<i>BRIGITTE TAG</i>	
II. Autopsie – Sichtweise des Judentums und der katholischen Kirche	63
Autopsie und Religion – eine jüdische Sichtweise	65
<i>MARCEL YAIR EBEL, REFOEL GUGGENHEIM</i>	
Autopsie und Sektion aus katholischer Sicht	85
<i>MARIAN ELEGANTI</i>	
III. Autopsie – Sichtweise der evangelischen Kirche und der Ethik	99
Autopsie und Religion – aus evangelisch- theologischer Sicht	101
<i>WILFRIED HÄRLE</i>	
Autopsie, Religion und Ethik: Eine Gesamtbetrachtung	121
<i>ALBERTO BONDOLFI</i>	

IV. Autopsie – Sichtweise des Hinduismus, des Islams und des Buddhismus	131
Autopsie aus Sicht des Hinduismus <i>JANINA THYM, SATISH JOSHI</i>	133
Autopsie – Sichtweise des Islams <i>MAHMOUD EL GUINDI</i>	165
Respekt vor Verstorbenen, einige Gedanken aus Sicht des Buddhismus <i>MARCEL GEISSER</i>	195
Autorinnen und Autoren	201



Thematische Einführung



Autopsie und Religion

BRIGITTE TAG, JULIAN MAUSBACH, HOLGER MOCH

Unter der Schirmherrschaft der *Leopoldina (Deutsche Akademie der Naturforscher)* hat das *Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH)* im November 2012 in Zusammenarbeit mit dem Departement Pathologie des *UniversitätsSpitals Zürich (USZ)* sowie dem Doktoratsprogramm „Biomedical Ethics and Law / Law Track“ das Symposium „Autopsie und Religion“ am *UniversitätsSpital Zürich* veranstaltet. Das Symposium wurde von der *Schweizerischen Gesellschaft für Rechtsmedizin* und der *Schweizerischen Gesellschaft für Pathologie* als Kernfortbildung anerkannt. Für andere medizinische Fachbereiche erfolgte eine Anerkennung als erweiterte Fortbildung.

Ziel des Symposiums war, die medizinischen und rechtlichen Voraussetzungen der Autopsie darzulegen und sie im Lichte der Traditionen und Glaubenssätze der Weltreligionen und der Ethik zu diskutieren. In einem interdisziplinären Diskurs stellten Vertreter der fünf Weltreligionen, mithin des Christentums, des Judentums, des Islams, des Hinduismus und des Buddhismus, ihre Sichtweisen zur Autopsie und die damit verbundenen religiösen Bräuche und Bedürfnisse dar. Der vorliegende Tagungsband soll die wertvollen Ergebnisse dieses internationalen und interdisziplinären Symposiums festhalten. Damit soll zugleich dem Bedürfnis der Praxis entsprochen werden, zusammenzufassen, welche religionsspezifischen Regelungen bei der Durchführung der Autopsie nach Möglichkeit beachtet werden sollten. Hervorzuheben bleibt die Erkenntnis, dass bei den verschiedenen Religionen vereinheitlichende Aussagen zu religionsspezifischen Sichtweisen in Bezug auf die Autopsie kaum möglich sind. Der Tagungsband versteht sich daher als Übermittler von Kernaussagen, die Medizinalpersonen und anderen interessierten Personengruppen eine erste Orientierung im Umgang mit Verstorbenen – gerade mit Blick auf die Religion – bei der Autopsie bieten sollen.

Der erste Themenbereich des Tagungsbandes ist den medizinischen und rechtlichen Grundlagenüberlegungen gewidmet. Aus medizinischer Sicht stellt sich zunächst die Kernfrage, welchen Nutzen und welche Bedeutung die Autopsie in der heutigen modernen Medizin hat – dies insbesondere